

# Security, Risk- und Compliance-Management

CON●ECT  
INFORMUNITY

Dienstag, 30. Oktober 2018  
9.00–13.30 Uhr

Alcatel-Lucent Enterprise  
1220 Wien, Leonard-Bernstein-Str. 10

- **Global State of Information Security® Survey 2018 von PwC**
- **Datenschutz und Datensicherheit in der Kommunikationsinfrastruktur im Zeitalter der Digitalisierung**
- **Die Herausforderungen von gestern, heute und morgen für kritische Infrastrukturbetreiber**  
**Was schützt uns in Zeiten flächendeckender Angreifbarkeit und technologischer Monokultur vor IKT-Pandemien?**
- **Cybersecurity**
- **Netzwerksecurity**
- **Best Practices**

#### Referenten:

**ZT Wolfgang Fiala** (Fiala Informatik),  
**Roland Groiss** (Alcatel-Lucent Enterprise),  
**Christian Kurz** (PwC Österreich),  
**Ing. Franz Hoheiser-Pförtner, MSc.**  
(Cyber Security Austria)  
und andere

Ehreindeinladung bei freiem Eintritt.  
Anmeldung erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:

Alcatel-Lucent  
Enterprise



## AGENDA

### 9.00 Global State of Information Security® Survey 2018 von PwC

Christian Kurz (PwC Österreich)

### 10.00 Datenschutz und Datensicherheit in der Kommunikationsinfrastruktur im Zeitalter der Digitalisierung

Roland Gross (Alcatel-Lucent Enterprise)

### 10.40 Pause

### 11.10 Die Herausforderungen von gestern, heute und morgen für kritische Infrastrukturbetreiber

Was schützt uns in Zeiten flächendeckender Angreifbarkeit und technologischer Monokultur vor IKT-Pandemien?

Franz Hoheiser-Pförtner (Cyber Security Austria)

### 12.00 DSGVO – erste Erkenntnisse aus der Praxis

ZT Wolfgang Fiala (Fiala Informatik)

### 12.30 Best Practices

### 13.30 Ende der Veranstaltung

## Global State of Information Security® Survey 2018 von PwC

Cyber-Angriffe und Social-Engineering-Attacken finden in Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen profitable Opfer. Wie die jährlich von PwC durchgeführte Umfrage GSISS zeigt, sind sich die meisten befragten Unternehmen der umfangreichen Gefahren bewusst.

Kaum eine technisch-verantwortliche Stelle hat jedoch die Ressourcen und das Know-how, bezüglich der Gefahrenabwehr immer auf dem neuesten Stand zu sein, geschweige denn eine lückenlose



Christian Kurz (PwC Österreich)

## Global State of Information Security® Survey 2018 von PwC:

### Österreichische Unternehmen hinken bei IT-Sicherheit hinterher

- Knapp zwei Drittel der Unternehmen weltweit verzeichnen Kostenanstieg für IT-Sicherheit, in Österreich sind es hingegen nur 34 %
- Phishing-Attacken sind die am häufigsten verzeichnete Sicherheitsstörung 2016
- 20 % der heimischen Unternehmen tätigen konkrete Investitionen in Sicherheitsstrategien für das Internet of Things (global 46 %)
- Nur ein Drittel führen aktive Mitarbeiterschulungen zur IT-Sicherheit durch (global 56 %)
- 33 % der heimischen Unternehmen setzen auf Cloud-Lösungen für ihre IT-Dienste (63 % global)

Aufarbeitung von Vorkommnissen zu gewährleisten. Dieser Vortrag greift praktische Erfahrungen aus der forensischen Sicht von PwC auf und leitet daraus die aktuellen Herausforderungen und Bedrohungsszenarien ab. Der Vortragende gibt einen Einblick in tatsächlich untersuchte Fälle, wie z. B. Fake President Fraud oder Immigration Fraud und die Arbeitsweise der Forensiker.

## Datenschutz und Datensicherheit in der Kommunikationsinfrastruktur im Zeitalter der Digitalisierung

Ein Widerspruch und Wunschgedanke, oder realistisch umsetzbar: Datenschutz und Datensicherheit in einer global vernetzten Infrastruktur im Zeitalter der Digitalisierung?!

Ein Zeitalter in dem die historischen Grenzen von Zeit, Raum und Ort innerhalb der notwendigen Infrastruktur und Netzwerken immer mehr verschwimmen.

Technische Themen wie IoT, Cloud, BigData, »Workplace of the future« verlangen nach globaler Vernetzung, nach Freigabe persönlicher Daten, gleichzeitig ist jedoch gerade der Schutz dieser persönlichen Daten wichtiger denn je.

Gibt es Möglichkeiten für eine Koexistenz, oder ist die gesicherte Kommunikation und Vernetzung nur noch eine Wunschbild?



Roland Gross (Alcatel-Lucent Enterprise)

## Die Herausforderungen von gestern, heute und morgen für kritische Infrastrukturbetreiber

### Was schützt uns in Zeiten flächendeckender Angreifbarkeit und technologischer Monokultur vor IKT-Pandemien?

Am 1. Juli 2018 haben wir den 200. Geburtstag von Ignaz Semmelweis gefeiert. Während es für Hygiene in medizinischer Hinsicht bewährte und einfache Verfahren gibt, ist es in Bezug auf Datenströme nicht klar, was dem Händewaschen entsprechen würde und wovon es uns schützen sollte. Datenschutz & Datensicherheit sind wie Privatsphäre Schlagworte, denen wir täglich begegnen. Der nächste Schritt nach der DSGVO ist das Gesetz zur Umsetzung der europäischen Richtlinie zur Gewährleistung einer hohen Netzwerk- und Informationssicherheit (NIS-Richtlinie). Wer kann diese Sicherheit bedrohen und was können wir dagegen tun?



Franz Hoheiser-Pförtner (Cyber Security Austria)

### DSGVO – erste Erkenntnisse aus der Praxis

Statistik der Beschwerden für 2018:

252 lfd Verfahren bei der Datenschutzbehörde wegen Datenschutzverletzung

721 Beschwerden nach DSGVO (im gesamten Jahr 2017 waren es 489, davon wur-



Wolfgang Fiala (Fiala Informatik)

den 93 amtswegig eingeleitet, davon 16 nach TKG - Telekomkommunikationsgesetz)

4 Anträge zur Genehmigung von Verfahrensregeln (bezieht sich auf bestimmte Unternehmensgruppen)

1 Konsultation der Datenschutzbehörde durch einen Datenschutzbeauftragten zwecks Genehmigung einer Datenschutz-Folgenabschätzung

58 Amtswegig eingeleitete Prüfungen

Im Beitrag wird auf die ersten Erkenntnisse aus der Praxis eingegangen.

### Referenten

**Dipl.-Ing. Wolfgang Fiala** gründete die Fiala Informatik Ziviltechniker GmbH 2003 in Wien. Zu den Schwerpunkten gehören Systemplanungen, Audits, Projektkalkulationen, Prüfung auf Preisangemessenheit, Messungen, Fehlerprüfung etc. sowie zahlreiche Gutachten. In den letzten Jahren ist er schwerpunktmäßig im Public Sector aktiv sowie Mitwirkung bei Ausschreibungen nach BVerG. Er verfügt über umfangreiches Wissen in öffentlich-nahen Bereichen (Ministerien, BRZ, Asfinag, etc).

**Ing. Franz Hoheiser-Pförtner, MSc.**, Certified Information Systems Security Professional (CISSP), Vorstandsmitglied Cyber Security Austria. Franz Hoheiser-Pförtner ist seit vielen Jahren im Bereich Präventions- & Sicherheitsmanagement tätig, leitet den CERT-Beirat des Bundes, ist Vertreter des Ge-

sundheitsbereiches in der »Cyber Sicherheit Steuerungsgruppe« und in der Sicherheitskommission der ELGA. Er ist Gründungsmitglied und im Vorstand der »Cyber Security Austria«, die die Cyber Sicherheit Österreichs Strategischer Infrastruktur fördert. Informationssicherheit und Cyber Sicherheit für E-Health Anwendungen sowie aus Sicht der Ingenieurwissenschaften Resilienz-Management für nicht klinische Prozesse im Gesundheitswesen gehören zu den Hauptgebieten seiner wissenschaftlichen und beruflichen Tätigkeiten. Als ein wichtiger Aspekt für Franz Hoheiser-Pförtner gilt: »Wer glaubt sicher zu sein, ist selbst Teil des Problems!«

**Christian Kurz** arbeitet seit 2012 für PwC und war davor 7 Jahre in der IT-Beratung und 5 Jahre in der Forschung tätig. Parallel dazu unterrichtet er an Fachhochschule St. Pölten im Masterstudiengang Information Security. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Computer-Forensik, Electronic Discovery und Untersuchungen im Bereich Cyberforensics. Er ist Certified Cyber Forensic Professional – European Union von (ISC)².

## **CISSP (Certified Information Systems Security Professional Training)**

**Referenten: Philipp Reisinger oder Christoph Falta** (SBA Research)



**Termine: 1.–5. Oktober 2018,  
19.–23. November 2018, alle Wien**



- Tiefgehende Kenntnisse in Sicherheitskonzepten, Umsetzung und Methodologie
- ISC<sup>2</sup>
- Entwicklung von Sicherheitsrichtlinien
- Sicherheit in der Softwareentwicklung
- Angriffsarten und die korrespondierenden Gegenmaßnahmen
- kryptographische Konzepte und deren Anwendung
- Notfallplanung und -management
- Risikoanalyse
- forensische Grundlagen

**Teilnahmegebühr:** € 3.000,-, Prüfungsgebühr: € 520,-  
(Alle Preise + 20% MwSt.)

**Information und Anmeldung: [www.conect.at](http://www.conect.at)**

An  
CON•ECT Eventmanagement  
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2  
Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-36  
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10  
E-Mail: [registration@conect.at](mailto:registration@conect.at)  
<http://www.conect.at>

**ANMELDUNG:** Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

**STORNIERUNG:** Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungs-

gebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

**ADRESSÄNDERUNGEN:** Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

## Anmeldung

- Ich melde mich zu Security, Risk- und Compliance-Management am 30.10.2018 kostenfrei an.
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weitere Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.

Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.